

**Zeitschrift:** Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse  
**Herausgeber:** Schweizer Bibliophilen-Gesellschaft; Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare  
**Band:** 10 (1936)  
**Heft:** 11: Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le Collectionneur et généalogiste suisse

**Vereinsnachrichten:** An die Besitzer von Troxler-Briefen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ce bel ex-libris montre un collectionneur examinant à la loupe une eau-forte qui représente une scène de corrida de taureaux. Au pied de la planche, en lettres allemandes, la légende: *Ex Libris Heinrich Graf*. La gravure est signée Geiger 35. A. C.

### ***Systematisches Verzeichnis der Schweiz. Landesbibliothek, 1921—1930***

Von der Schweiz. Landesbibliothek Bern ist im Rahmen des *systematischen Verzeichnisses der schweiz. oder die Schweiz betreffenden Veröffentlichungen, 1921—1930* das Heft *Philosophie* erschienen (Bern, Hans Huber, 1934). Es umfasst nicht bloss rein philosophische und psychologische Werke, sondern auch Okkultismus und moralische Fragen, wie Familie und Ehe. Anstandslehre, Abstinenz und Tierschutz. — Die Philosophie gehört zu den Fächern, die systematisch am schwierigsten zu behandeln sind, pflegen doch die Philosophen mit einem scharfen kritischen Anspruch ein schönes Mass von Subjektivität zu verbinden. So ist denn auch die von der Dezimalklassifikation gewählte Systematik vielen und zum grossen Teil berechtigten Angriffen ausgesetzt. Es ist gewiss eine schwache Stelle in dem sonst beinahe genial zu nennenden System. Doch nicht dieses ist hier zu rezensieren, sondern die Einordnung der einzelnen literarischen Erscheinungen. — Wäre z. B. ein Werk über den Freiheitsbegriff bei Hegel unter Hegel oder unter Kausalität und Freiheit einzuordnen? Wenn man nicht die meisten Werke mehrfach aufführen will, ist wohl die systematische Einordnung vorzuziehen; denn Hilfsmittel, die z. B. die Hegelliteratur zusammenstellen, finden sich leichter anderswo. Scheinbar oberflächliche Einteilungen nach einem Schlagwort des Titels erleichtern die Auffindung durch den Laien und seien daher nicht angefochten. Es ist eine zynisch anmutende Wahrheit, dass im Zweifelsfalle die oberflächlichere Einteilung gewöhnlich die praktischere ist. Das Systematische Verzeichnis der Landesbibliothek bietet dem Publikum ein dienliches und verdankenswertes Hilfsmittel der Studien. F. M.

#### *An die Besitzer von Troxler-Briefen*

Die Herausgeber der gesammelten Briefe von und an Dr. Troxler (1780—1866) bitten alle diejenigen Privatpersonen, Archive, Bibliotheken, die Troxler-Originalbriefe besitzen, ihnen davon durch Vermittlung der Bürgerbibliothek Luzern, Reuss-Steg 7, Mitteilung zu machen.